|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| An die Kreiswahlleitung **des Wahlkreises****48 - Hildesheim** |  | **Eingangsvermerk**Datum: Uhrzeit: Unterschrift |

## Kreiswahlvorschlag

**der1)**

|  |
| --- |
|  |

## für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

**im Wahlkreis 48 - Hildesheim**

1. Auf Grund der §§ 18 ff. des Bundeswahlgesetzes und des § 34 der Bundeswahlordnung wird als Bewerberin/Bewerber vorgeschlagen:

|  |  |
| --- | --- |
| **Familienname:** |  |
|  |  |
| **Vornamen:** |  |
|  |  |
| **Geburtsdatum:** |  |
|  |  |
| **Geburtsort:** |  |
|  |  |
| **Beruf oder Stand:** |  |
|  |  |
| **Anschrift (Hauptwohnung)****Straße, Hausnummer:** |  |
|  |  |
| **Postleitzahl, Wohnort:** |  |

#### 2. Vertrauensperson für diesen Kreiswahlvorschlag ist:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Anschrift** | **Telefon** |
|  |  |  |

**Stellvertretende Vertrauensperson für diesen Kreiswahlvorschlag ist:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name, Vorname** | **Anschrift** | **Telefon** |
|  |  |  |

**3. Dem Kreiswahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:**

|  |  |
| --- | --- |
| a) | Zustimmungserklärung der Bewerberin/des Bewerbers mit der Versicherung an Eides statt zur Parteimitgliedschaft der Bewerberin/des Bewerbers einer Partei , |
|  |  |
|  |  |  |
| b) | Bescheinigung der Wählbarkeit der Bewerberin/des Bewerbers, |
|  |  |  |
| c) |  | Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unter- |
|  |  (Anzahl) | zeichnerinnen und Unterzeichner des Kreiswahlvorschlages2), soweit diese nicht als Mitglied des Vorstandes des Landesverbandes einer Partei oder, wenn Landesverbände nicht bestehen, als Mitglieder von Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, unterzeichnen, |
|  |  |
| d) | eine Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder- oder Vertreterversammlung nebst Versicherungen an Eides Statt (§ 21 Abs. 6 des Bundeswahlgesetzes)3) |
|  |  |
| e) | der Nachweis, dass der Landeswahlleiterin eine schriftliche Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände vorliegt.4) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| (Ort und Datum) |  |  |

(Unterschriften von drei Mitgliedern des Vorstandes des Landesverbandes der Partei oder von drei Wahlberechtigten5)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
| (Vor- und Familienname in Maschinen- oder Druckschriftund handschriftliche Unterschrift) |  | (Vor- und Familienname in Maschinen- oder Druckschriftund handschriftliche Unterschrift) |  | (Vor- und Familienname in Maschinen- oder Druckschriftund handschriftliche Unterschrift) |
|  |  |  |  |  |
| (Funktion)6) |  | (Funktion)6) |  | (Funktion)6) |

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

1) Name der Partei und Anschrift (i.d.R. des Landesverbandes) sowie ihre Kurzbezeichnung. Bei anderen Kreiswahlvorschlägen (§ 20 Abs. 3 des Bundeswahlgesetzes) ist als Bezeichnung das Kennwort anzugeben.

2) Bei anderen Kreiswahlvorschlägen (§ 20 Abs. 3 des Bundeswahlgesetzes) und bei Kreiswahlvorschlägen von solchen Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren.

3) Nur bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien.

4) Kreiswahlvorschläge von Parteien müssen von mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes des Landesverbandes, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, oder wenn Landesverbände nicht bestehen, von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände (§ 7 Abs. 2 des Parteiengesetzes), in deren Bereich der Wahlkreis liegt, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein, oder es muss der Nachweis beigefügt werden, dass der Landeswahlleiterin eine entsprechende Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände vorliegt.

5) Bei anderen Kreiswahlvorschlägen (§ 20 Abs. 3 des Bundeswahlgesetzes) haben drei Unterzeichner ihre Unterschriften auf dem Kreiswahlvorschlag selbst zu leisten.

6) Entfällt bei anderen Kreiswahlvorschlägen (§ 20 Abs. 3 des Bundeswahlgesetzes); statt dessen sind hier Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) der in Anmerkung 5 bezeichneten Unterzeichner des Wahlvorschlages anzugeben, damit diesen ihre Wahlrechtsbescheinigungen zugeordnet werden können.